

Biografie

OB-Kandidat der Partei dieBasis

Frank Großenbach

OB-Kandidat@diebasis-frankfurt.de

Ich bin im Frankenland geboren, am 21. Dezember 1960 in Erlangen. Meine Eltern stammen aus Hessen, aus Bad Hersfeld und dem dortigen Umland. Im Jahre 1982 bin ich nach Frankfurt am Main zugezogen, um in meiner neuen Heimatstadt Musik zu studieren, Gesang (Tenor) und Klavier. Es hat sich dann ein Studium der Rechtswissenschaften angeschlossen und ich bin ab 1997 als Rechtsanwalt zugelassen. Im Referendariat war ich auch Personalvertreter, danach Mitglied im Kirchenvorstand der ev. Dreifaltigkeitsgemeinde.

In der Zeit nach 2010 bin ich dann fast nur noch meiner Leidenschaft nachgegangen, wie ein Architekt und Bauleiter im Bestandsbau Wohnungsbauten umzuplanen und handwerklich sorgfältig und ansprechend auszubauen, für eigene Projekte als auch fremde. Seit November 2020 bin ich wieder überwiegend als beratender Rechtsanwalt tätig, der die Einschränkungen für Gewerbetreibende und Menschen in diesem Lande kritisch begleitet hat.

Nach einer sehr kurzen Zeit in der SPD, von Ende 2019 bis Mitte April 2021, bin ich danach sofort Mitglied in der Partei dieBasis geworden.

Mein Interesse gilt auch weiterhin, die Freiräume für alle Mitglieder der Gesellschaft offen zu halten, um ihr Leben und das ihrer Liebsten selbstverantwortlich gestalten zu können. In offenen Debattenräumen, in denen kein Argument als „illegal“ angesehen wird, in denen nicht nur eine, nämlich „die“ Wissenschaft gelehrt und gelebt wird, können sich alle einbringen, sind alle willkommen, wird niemand ausgeschlossen. Hier kann sich jeder entfalten, um die besten Lösungen im Beruf und für die Gesellschaft zu entwickeln, ohne durch eine staatliche Bevormundung ständig gehemmt zu werden.

Mit den Abstimmungsmöglichkeiten einer direkten Demokratie durch Abstimmungsplattformen, ist es nach abgewogenen Diskussionen in der offenen Gesellschaft, in der gleichgewichtet alle Argumente benannt werden dürfen, am sichersten möglich, alle zu Wort kommen zu lassen und damit alle über wichtige Sachfragen gut informiert abstimmen können. Damit kann der Wählerwille zu keiner Zeit übergangen werden und es ist der beste Schutz gegen Korruption und Lobbyismus und die einfachste Weise, möglichst viele kreative Gedanken zu einem Thema für alle sichtbar und fruchtbar zu machen.

Mein Wunsch ist es, dass wir in einer Welt leben, in der wir uns nicht ständig mit vielerlei „unsichtbaren“ Gefahren in Angst und Furcht versetzen lassen oder nur noch mit „technischen“ Geräten miteinander verbunden bleiben. Das Ziel ist es, in einer Welt zu leben, in der wir den Schwachen beistehen, in der unsere Kinder mutig und frohgesinnt heranwachsen, Eltern unbeschwert in die Zukunft blicken, und Angestellte wie auch Unternehmer unternehmungslustig bleiben. Wir alle genießen das vielfältige Stadtleben und bewahren die verbliebene Natur in der Metropole und drumherum.

Frankfurt am Main,
den 12. Januar 2023